

**Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung des
FISCHERVEREIN OBERFREIAMT-SINS - FVOS
Landgasthof Löwen, Sins Donnerstag, 2. Dezember 2021**

Traktanden gemäss Einladung vom 29. Oktober 2021

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Vize-Präsident und Kassier Viktor Andermacher eröffnet mangels Vereinspräsidenten die Versammlung um 19.05 Uhr, begrüsst alle Mitglieder und heisst namentlich willkommen:

Alex Brun und Bruno Mäder
Stefan Ineichen

Inhaber Fischenzen Reussegg
Vize-Präsident AFV Aarg. Fischereiverband

Entschuldigt haben sich:

Corinne Schmid

Sektion Jagd und Fischerei Kt. Aargau

Priska Müller

Amt für Wald und Wild Kt. Zug

Irene Brun

Fischenzen Reussegg

Eric Meier

Privatfischenzen Meier Oberrüti/Hünenberg

Franz Stadelmann & Kurt Tanner

Präsident Fischerverein Reuss Luzern

sowie 16 weitere Vereinsmitglieder.

Es sind 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; absolutes Mehr ist demnach 15.

Die vom Vize-Präsident vorgeschlagene Stimmenzähler Kilian Wyss und Ernst Müller sind einstimmig gewählt. Protokollführerin ist Yolanda Annen.

Nach der Generalversammlung wird das Nachtessen serviert. Das Menu wird von der Vereinskasse übernommen. Getränke gehen zu Lasten der Konsumenten.

Behandlung der Traktanden

2. Genehmigung des Protokolls der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 2020.

Diese erfolgt ohne Wortmeldung einstimmig. Der Vize-Präsident dankt der Verfasserin Yolanda Annen.

3. Mitgliederverwaltung, Patentausgabe

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes ist wie folgt:

Bestand Mitglieder mit Patent:	72	Mitglieder (Vorjahr 59)
Bestand Mitglieder ohne Patent:	69	Mitglieder (Vorjahr 81)
Totalbestand	141	Mitglieder (Vorjahr 140)

Die neuen Mitglieder werden herzlich willkommen geheissen.

Gastkarten können wie immer im Landgasthof Löwen, Sins, gegen Mitgliederausweis bezogen. Ein herzliches Dankeschön an das Restaurant Löwen.

Der Vize-Präsident dankt dem Beirat Ernst Sennrich für sein Engagement in der Mitgliederverwaltung und im Patentwesen.

4. Tätigkeitsberichte: Events, Fischfangstatistiken, Äschenlarvenzählung und Fischenzen Reussegg

Der Bericht des Präsidenten entfällt mangels Präsidenten.

Benjamin Wey berichtet, dass auf Grund Corona im 2020 keine Anlässe stattfanden.

Am 19.02.2022 ist Eisfischen am Seebensee geplant. Die Fangmöglichkeiten sind gut und es gibt ein feines Fondue. Die Einladung haben alle Mitglieder bereits erhalten.

Die Homepage wurde überarbeitet und ist wieder auf dem aktuellen Stand.

Der Treffpunkt an der Forelleneröffnung ist neu in Dietwil beim FC Haus. Dort befinden sich genügend Parkplätze und eine Feuerstelle. Details werden noch auf der Homepage publiziert.

An der Uferpflege (Reussputzete) haben leider nur wenige Mitglieder teilgenommen. Es ist dem FVOS ein grosses Anliegen, das Ufergelände sauber zu halten. Das anschliessende Mittagessen wird vom FVOS offeriert und soll die Teilnahme belohnen. In diesem Sinne ruft Benjamin auf, auch hier künftig aktiv mitzumachen.

Ansonsten waren keine Events.

Philipp Geisser übernimmt das Wort und berichtet über die Fischfangstatistiken 2020:

Fischez Reussegg	952 h (VJ 521h):	Fischez Eric Meier	49 1/2.(VJ 26h):
Äschen	35 18 (VJ)	Äschen	2 0 (VJ)
Forellen	3 2 (VJ)		
Alet	14 9 (VJ)	Alet	0 0 (VJ)
Barben	3 3 (VJ)	Barben	1 0 (VJ)
Hecht	3 3 (VJ)		
Egli	7 0 (VJ)		

Total 65 Fische (VJ 35)

Total 3 Fische (VJ 0)

Kontrollen 8 (VJ 3)

Viele Statistiken meldeten, dass untermässige Äschen gefangen wurden, die wieder frei gelassen wurden. Philipp Geisser ermuntert alle, weiterhin oder wieder vermehrt ans Wasser zu gehen.

Die Aeschenlarvenzählung ergab wiederum ein besseres Resultat als im Vorjahr. Es werden jeweils 3 Referenzstrecken für die Zählungen im April und Anfangs Mai ausgewählt. Es wurden folgende Resultate erzielt:

Dietwil	290 Larven	im Vorjahr 120
Beugerank	465 Larven	im Vorjahr 160
Chamau (Hünenberg)	470 Larven	im Vorjahr 105

Die Ergebnisse werden in absehbarer Zeit auch auf der Homepage publiziert.

Alex Brun übernimmt das Wort und begrüsst alle Anwesenden im Namen der Fischenzen Reussegg. Die Fischenzen Reussegg gratulieren ihrem Pächterverein herzlich zum 60. Vereinsjubiläum und spendieren allen Vereinsmitgliedern und Gästen zum Nachtessen den Kaffee.

Das Berichtsjahr 2020 war geprägt von der Covid-Pandemie, die, wie es sich rückblickend zeigt, die ganze Welt verändert hat. Die Fischerei an unserer Reuss dagegen verlief in gewohnten Bahnen. Freizeitaktivitäten in der Natur wurden von vielen genutzt und geschätzt.

Alex Brun berichtet, dass er Philip Geisser am 16. April 2020 bei der Äschenlarvenzählung begleiten konnte. Im Abschnitt RS-01 Aargauer Seite unterhalb der Autobahnbrücke Dietwil konnten sie auf der Kontrollstrecke von 350 m 1017 Äschenlarven zählen. Im Abschnitt RS-03 Zuger Seite, Kiesbank bei der oberen Chamau konnten auf der Kontrollstrecke von 200 m 946 Äschenlarven gezählt werden. Dies ist eine vielversprechende Zählung für den zukünftigen Äschenbestand

Die Fischenzen konnten auch für das 2021 die Parkplätze sicherstellen. Die Grundeigentümer sind mit dem Verhalten der Fischer zufrieden. Alex Brun verweist auf die Homepage der Fischenzen Reussegg. Darauf sind alle 12 Parkplätze aufgelistet und via Link über Google Maps auffindbar.

Alex Brun informiert weiter, dass seit 1. Januar 2021 ein Aalfangverbot vom Bund ausgegeben wurde. Die Fischereivorschriften wurden angepasst und dem FVOS-Vorstand übermittelt.

Besatz fand im 2020 keiner statt, bis auf eine Ausnahme von ca. 450 Forellen Brütlinge, die von Ernst Sennrich im oberen Revierteil eingesetzt wurden.

Die beiden Fischereiaufseher Rolf Sennrich und Karl Schatt haben vom 1. März 2020 bis Ende Januar 2021 gemeinsam 13 Kontrollgänge durchgeführt. Während der Sommermonate wurden wenige bis keine Fischer am Wasser angetroffen. Es mussten keine Verstösse gegen die vereinsinternen und kantonalen Vorschriften festgestellt werden. Alex Brun bedankt sich im Namen der Fischereiaufseher für das korrekte Verhalten. Beide Aufseher stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die Fischenzen wurden vom FVOS Vorstand über den Wunsch, das generelle Watverbot zu lockern, informiert. Nach Überprüfung der Situation stellten die Fischenzen fest, dass eine Lockerung des bestehenden Watverbotes nicht möglich ist. Im Aargau wurde auf den 1. Juli 2013 das neue Aargauische Fischereigesetz und die neue Fischereiverordnung in Kraft gesetzt. Die Fischenzen verweisen auf die Vorgaben der Kantonalen Fischereiverwaltung, die mit Brief am 24. April 2014 zum Schutz der Laichgebiete von Äsche und Forelle ein Watverbot vom 1. Dezember bis 30. April vorgeschrieben hat. Die Verwaltung stützt sich dabei auf § 20, Absatz 4 der neuen Fischereiverordnung.

Die Fischenzen danken dem Vorstand und wünschen Allen eine gute Fischereisaison und Petri Heil.

Die beiden Jäger, Denise Rudin und Giuseppe Solca, erlegten 31 Kormorane. Ein grosses Dankeschön und Applaus für Ihren grossartigen Einsatz und wertvollen Beitrag. Auch ein Dankeschön an Priska Müller für die Sonderbewilligung.

5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Der Kassier Viktor Andermacher berichtet über die Entwicklung der Vereinskasse. Einnahmen von Fr 17'429.50 stehen Ausgaben von Fr. 20'859.00. gegenüber. Der Verlust von Fr. 3'429.50 vermindert das Vereinsvermögen auf neu Fr. 42'438.16.

Der Revisorenbericht wird von Adolf Reding verlesen. Die Versammlung genehmigt einstimmig den Kassa- wie auch den Revisorenbericht und erteilt dem Vorstand Entlastung. Die Revisoren danken dem Vize-Präsidenten und Kassier für seine gute Arbeit.

6. Genehmigung des Vereinsbudgets

Da das Jahr bereits gelaufen ist, wird das Budget nicht vorgelesen und auf die Genehmigung kann verzichtet werden.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages und der Patentgebühren 2020

Der Vorstand schlägt für die Beiträge 2022 folgendes vor:

Mitgliederbeitrag Fr. 40.-- , Jahrespatent Fr. 147.-- und Gebühren Fr. 15.--, ergibt total Fr. 202.—

Gönnerbeitrag bleibt bei Fr. 40.—

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Bei den Gastkarten ist es etwas problematisch, wie, wo, was darf wann herausgegeben werden. Aus dem Reglement geht eine unklare Regelung hervor. Der Vorstand hat deshalb folgender Vorschlag ausgearbeitet:

Tageskarten für Mitglieder 20.-- plus 5.-- Depot (Statistik und Rückgabe)

Tageskarten für Gastfischer 30.-- plus 5.-- Depot (Statistik und Rückgabe)

Vorher (beides 25.--)

Alex Brun möchte das Depot auf CHF 10.-- erhöhen.

Die Karten sollen neu ohne Preis gedruckt werden.

Die Generalversammlung stimmt über die Aufteilung für Mitglieder und Gastfischer ab und ist mit Ausnahme einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Weiter wird über die Depoterhöhung von 5.-- auf 10.-- abgestimmt. Es sind 8 Stimmen dafür und 14 dagegen.

Somit wird der ursprüngliche Vorschlag des Vorstandes angenommen.

8. Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder

Es ist kein Wahljahr.

Gesucht werden weiterhin ein Präsident und weitere Vorstandsmitglieder.

9. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde bereits im Traktandum 4 bekannt gegeben.

Ebenfalls ist dieses auf der Homepage aufgeschaltet. Benjamin Wey ruft nochmals zur aktiven Teilnahme an den Events auf.

10. Anträge der Mitglieder

Reto Stocker hat zwei Anträge eingereicht:

1. Watverbot: Das Watverbot ist unter den Fischern umstritten. Dieses soll überdenkt und gelockert werden.

Alex Brun ergreift nochmals das Wort und erklärt, dass dies gesetzlich so geregelt ist und eine Anpassung nicht in den Kompetenzbereich der Fischereien fällt.

Eine Diskussion über das Watverbot, Laichgebiete und die Definition von Waten entsteht.

2. Fliegenfischer-Technik: Das Thema 2 Köder beim Fliegenfischen / Endbeschwerung soll geprüft werden.

Aktuell ist grundsätzlich keine Endbeschwerung erlaubt. Mit 2 Nymphen sinkt der Köder schneller ab, aber ein Fang von 2 Fischen ist so möglich.

Eine Diskussion über Vor- und Nachteile entsteht.

Viktor Andermacher lässt darüber abstimmen, ob die Thematik vom Vorstand geprüft werden soll. Es sind 9 Enthaltungen, 1 Stimme dagegen und 18 Stimmen dafür.

Der Vorstand wird sich somit dem Thema annehmen.

11. Verschiedenes

Unter der Holzbrücke Sins ist neu ein Fahrverbot. Dies gilt aber nicht für die Fischer. Das Fahrzeug muss unbedingt mit der Parkkarte ausgestattet sein, da es ansonsten Bussen gibt.

Beat Portmann hat an der Reuss 2 Betretungsverbote aufgestellt. Die Fischer haben jedoch Betretungsrecht. Es geht Beat Portmann um die Hundehalter die er fernhalten möchte.

Die Gemeinde Sins hat ebenfalls ein Fahrverbot aufgestellt. Alex Brun hat Marcel Villiger von der Gemeinde Sins die Mitgliederliste des FVOS zur Verfügung gestellt. Die Fischer dürfen das Fahrverbot durchfahren und die 3-4 Parkplätze nutzen.

Die Generalversammlung 2022 findet am 9.3.2022 statt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Abschliessend bedankt sich Viktor Andermacher für die Teilnahme und für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wünscht allen Mitgliedern eine gute Fischereisaison und schliesst die Generalversammlung.

Ende der Generalversammlung: 20.15 Uhr

Yolanda Annen, Protokollführerin